

5. Christmas Seminar Gelsenkirchen

Auf Einladung unseres Ehrenmitglied Hanshi Hermann Harms fuhren wir am 13. November 10 zum 5. Christmas Seminar in Gelsenkirchen. Hanshi Harms veranstaltet seit vielen Jahren verbandsoffene Lehrgänge mit Topreferenten. Seit vielen Jahren ist er Mitglied der Belgischen Okinawa Goju Ryu Association und mit den darin führenden Leuten befreundet.

Wir wurden herzlich begrüßt, was letztlich auch daher kommt, dass auch Shihan Richards und Hanshi Harms schon lange befreundet sind. Hanshi Harms hatte erst vor einigen Wochen auf einem Seminar zusammen mit Professor David Wilson unterrichtet. So blieben wir also innerhalb der Budofamilie.

Obwohl sinnflutartige Regenfälle die Straßenverhältnisse beeinträchtigten, fanden wir und weitere Kampfkünstler aus Antwerpen und Bocholt in Belgien, Bielefeld, Moers, Lippe, Kleve und Dortmund den Weg zum Lehrgang.

Im stündlichen Wechsel rotierten die Referenten, so dass alle Seminarteilnehmer die Techniken der Dozenten üben konnten. Da die Referenten unterschiedliche Techniken aus ihren Stilen präsentierten, waren die Trainierenden wirklich gefordert. Der Gelsenkirchener Hermann Harms 10.Dan Jiu-Jitsu Goshinjutsu Taikei, der Niederländer Pieter Harms 7.Dan Okinawa Goju-Ryu Karate, der Walieser Marc Richards 7.Dan Dragon-Fist-Kempo und der Belgier Harry Theuwen 6.Dan Okinawa Goju-Ryu Karate zeigten ihr Können und konnten die Teilnehmer voll begeistern. Alle vier Referenten sind Mitglied der Brotherhood of Martial Arts Instructors.

Neunzig Kampfkünstler verschiedener Stilrichtungen machten das Seminar zu einem wirklich tollen Event. Das Seminar war für die Pflege der Budo -Freundschaft und den Austausch von Techniken und Übungsmethoden bestens geeignet. Der Unterricht erfolgte mehrsprachig und stilübergreifend. Trainingsinhalt waren traditionelle und moderne Techniken die im Geist und nach den Regeln der Budotradition geübt wurden. Mit größter Disziplin und Konzentration schaffte man eine ansteckende und angenehme Trainingslaune. Es ging um Selbstverteidigung, Kampftechniken, Grundtechniken und einfach mal über den eigenen Tellerrand seiner Kampfkunst zu schauen. Zu diesem verbands- und stiloffenen Budo-Seminar kamen anerkannte Selbstverteidigungsspezialisten und Meister verschiedener Kampfkünsten, so waren etwa 30 Schwarzgurte unter den Teilnehmern. Da alle Techniken mit großer Kraft und Dynamik in hohem Tempo ausgeführt wurde kann man sich vorstellen, dass dies ein schweißtreibendes und konditionsraubendes Unterfangen war. Die Referenten zollten der Leistung der Teilnehmer Respekt und die Teilnehmer waren sich einig, dass die Leistung der Referenten meisterlich war. „Kampfkunst beginnt mit Respekt und endet mit Respekt!“ sagte Hanshi Harms in seiner Begrüßungsansprache in Deutsch und Flämisch. Die Anerkennung einer Leistung bedeutet also automatisch, den Anderen zu respektieren. Genau das ist die Philosophie des Dragon-Fist-Kempo

Zum Apre's Seminar in einem Traditionsrestaurant fanden sich fünfzig Teilnehmer zu einer gemütlichen Runde zusammen, um über den schönen gemeinsam verbrachten Tag zu sprechen. Leider konnten wir nicht daran teilnehmen, da wir noch eine lange Heimreise hatten. Wir werden das sicher ein anderes Mal, wenn wir wieder diese tollen Kampfkünstler treffen, nachholen.